

GOLDEN MOUNTAIN GOLD PROJECT

Bolivien | Departamento Santa Cruz | Municipio San Javier | 3 Bergbaukonzessionen

Bestehende Goldproduktion, drei Konzessionsgebiete und erhebliches, noch unbewertetes Entwicklungspotenzial

Das Golden Mountain Gold Project wird von der Cooperativa Minera Golden Mountain R.L. im Departamento Santa Cruz, Municipio San Javier, betrieben. Die Kooperative verfügt nach eigenen Angaben über drei Bergbaukonzessionen: Golden Mountain, El Farol und Destino.

Der Betrieb konzentriert sich derzeit auf die Gewinnung von alluvialem Gold und erwirtschaftet bereits laufende Erlöse. Insgesamt wurden bislang 2'863 Gramm Gold produziert, die aktuelle Monatsproduktion liegt bei rund 400 bis 550 Gramm.

Golden Mountain befindet sich damit in einer anderen Projektphase als ein Vorhaben mit abgeschlossener Machbarkeitsstudie: Die Produktion läuft, eine unabhängig verifizierte Mineralressource liegt jedoch noch nicht vor. Genau diese Verifizierung ist der nächste Schritt – und zugleich der Punkt, an dem Aurum Mining Ventures ansetzt.

Laufende Produktion · 3 Konzessionen · rund 29,75 km² · Verifizierungsphase

Projekt auf einen Blick

Kennzahl

Betreibergesellschaft

Standort

Bergbaukonzessionen

Golden Mountain

El Farol

Destino

Gesamtfläche

Aktueller Stand

Cooperativa Minera Golden Mountain R.L.

Municipio San Javier, Departamento
Santa Cruz, Bolivien

3 (Golden Mountain, El Farol, Destino)

22 Cuadrículas · rund 5,50 km²

64 Cuadrículas · rund 16,00 km²

33 Cuadrículas · rund 8,25 km²

119 Cuadrículas · rund 29,75 km²

Abbaumethode	Alluviale Goldgewinnung
Produktion bisher	2'863 g Gold (rund 92 oz)
Aktuelle Monatsproduktion	ca. 400–550 g Gold
Annualisiert	rund 4,8–6,6 kg bzw. 154–212 oz Gold pro Jahr
Goldverkauf	an eine lokale Goldhandelsgesellschaft
Zusätzliches Potenzial	gemeldete Hard-Rock-Mineralisierung, bislang unbewertet
Unabhängige geologische Studie	Verifizierungsprogramm in Vorbereitung
Definierte Mineralressource	noch nicht ausgewiesen
Minenlaufzeit	nach Ressourcendefinition zu bestimmen
Kapitalbedarf Vollobau	nach Entwicklungsplan zu quantifizieren

Kurz erklärt: Die Cuadrícula ist die gesetzliche Flächeneinheit des bolivianischen Bergbaurechts und entspricht gemäss Ley 535 einem Quadrat von 500 mal 500 Metern, also 25 Hektar. Die hier angegebenen Quadratkilometer sind rechnerisch aus den gemeldeten Cuadrículas abgeleitet und im Rahmen der Katasterprüfung zu bestätigen.

Bestehende Goldproduktion

Golden Mountain produziert bereits Gold im kleineren Massstab. Damit unterscheidet sich das Projekt grundlegend von einem reinen Explorationsvorhaben: Es existieren ein eingespieltes Abbauverfahren, ein Team mit Geländekenntnis, ein etablierter Absatzweg für das gewonnene Gold und laufende Einnahmen.

Auf Jahresbasis entspricht die aktuelle Förderleistung rund 4,8 bis 6,6 Kilogramm beziehungsweise etwa 154 bis 212 Unzen Gold. Der Betrieb ist damit in seiner heutigen Form klein, aber operativ funktionsfähig – und bildet die Ausgangsbasis für eine gezielte Skalierung.

Die derzeit vorliegenden Informationen reichen noch nicht aus, um Produktionskonstanz, Ausbringung (Recovery Rate), Betriebskosten, Margen und Skalierbarkeit abschliessend zu beurteilen. Diese Kennzahlen werden im Rahmen der laufenden Prüfung anhand von Goldverkaufsbelegen, Produktionsprotokollen, Käuferabrechnungen, Bankunterlagen und operativen Daten verifiziert.

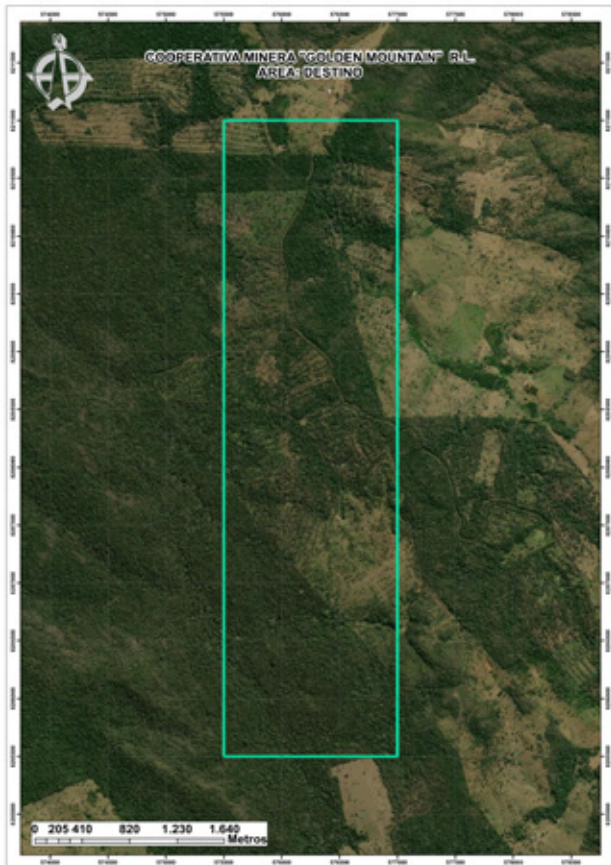


Abbildung 1: Übersichtskarte des Gebiets Destino, bereitgestellt von der Cooperativa Minera Golden Mountain R.L.

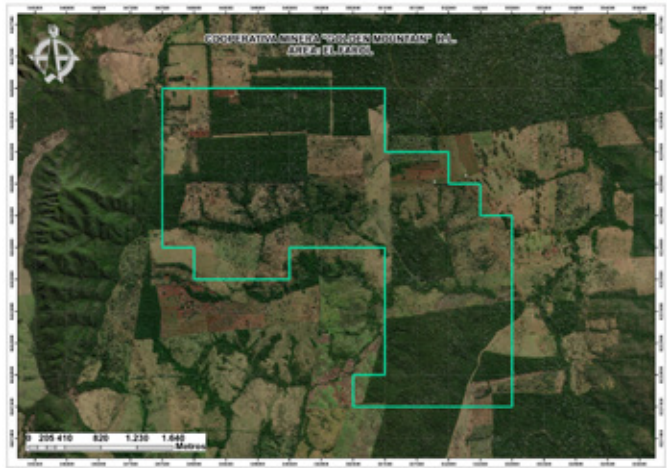


Abbildung 2: Übersichtskarte des Gebiets El Farol, bereitgestellt von der Cooperativa Minera Golden Mountain R.L.

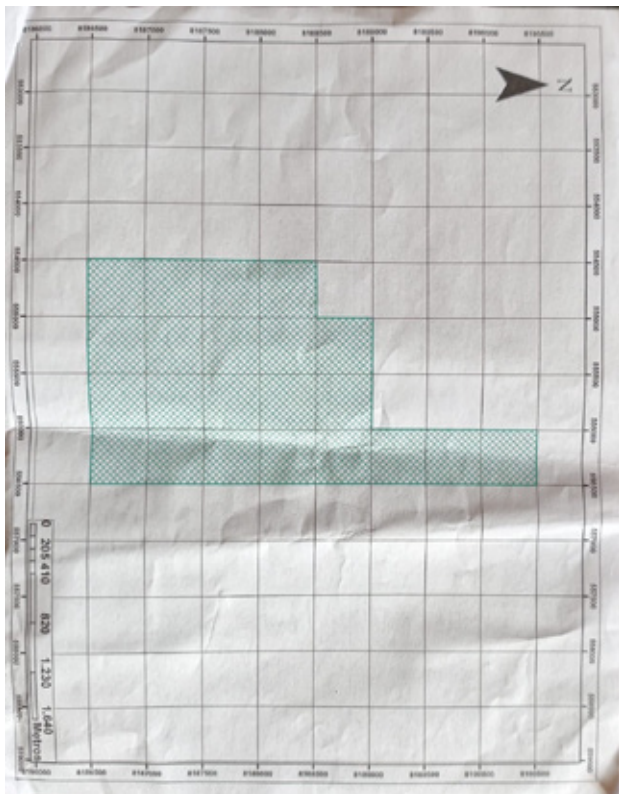


Abbildung 3: Zusätzliche Rasterdarstellung eines Konzessionsgebiets. Die schraffierte Fläche zeigt die räumliche Abgrenzung anhand des dargestellten Koordinatengitters.

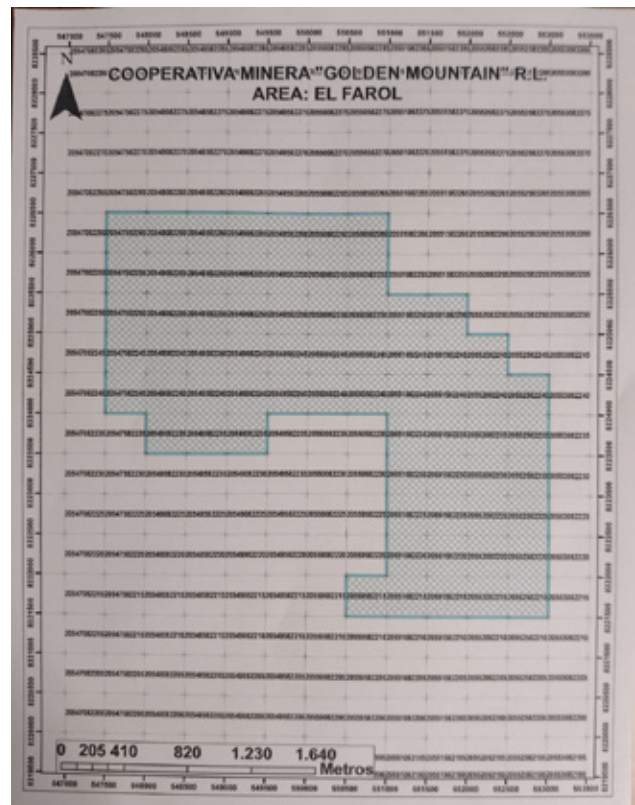


Abbildung 4: Technische Rasterkarte des Gebiets El Farol mit schraffierter Konzessionsfläche und Koordinatengitter. Sie ergänzt die zuvor dargestellte Satellitenkarte um eine vereinfachte Flächenabgrenzung.

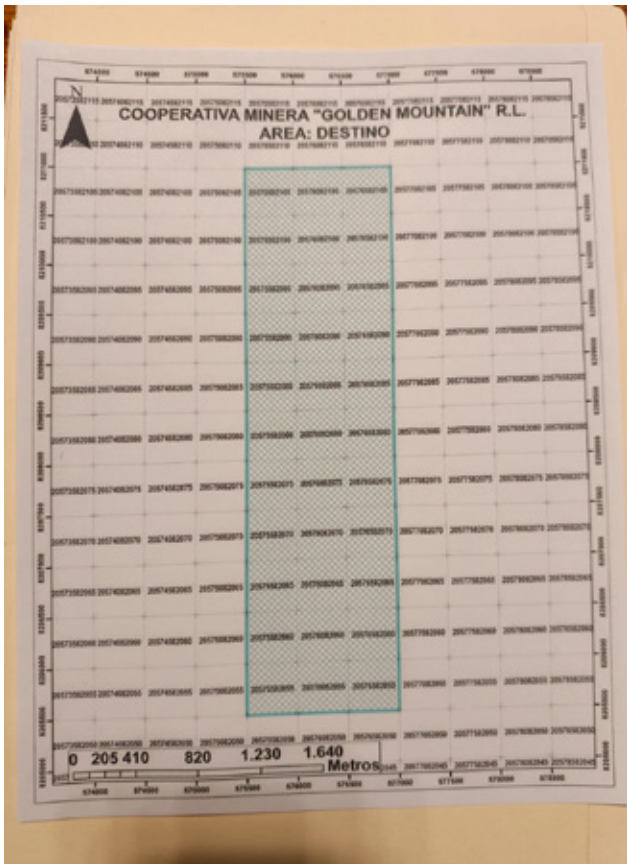


Abbildung 5: Technische Rasterkarte des Gebiets Destino mit schraffierter Konzessionsfläche und Koordinatengitter. Die rechteckige Geometrie entspricht der separat bereitgestellten Destino-Übersichtskarte.



Abbildung 6: Satellitenübersicht eines als Cooperativa Minera Golden Mountain R.L. bezeichneten Gebiets. Die eingezeichnete Grenze zeigt die räumliche Ausdehnung im lokalen Gelände- und Wegenetz.

Geologie und Explorationsstand

Die Exploration stützt sich derzeit auf erfahrene lokale Prospektoren mit langjähriger Geländekenntnis. Bodenuntersuchungen dienen dazu, Vorhandensein und Konzentration von Gold zu beurteilen. Der Abbau konzentriert sich bislang ausschliesslich auf alluviale Vorkommen, also auf Gold, das sich in Sedimentschichten angereichert hat und oberflächennah gewonnen werden kann.

Eine formelle geologische Untersuchung durch ein spezialisiertes Geologie- oder Bergbauunternehmen wurde bislang nicht durchgeführt. Auf Basis der aktuell verfügbaren Daten kann daher noch keine belastbare Mineralressource ausgewiesen werden.

Hinweise auf primäres Goldvorkommen

Die Kooperative untersucht zusätzlich ein bislang unerschlossenes Areal, in dem goldführendes Gestein identifiziert worden sein soll. Dies deutet auf ein mögliches primäres beziehungsweise Hard-Rock-Vorkommen hin – also auf Gold im Ausgangsgestein und nicht nur in den Sedimenten.

Bohrdaten, ein geologisches Modell, systematische Assays oder ein unabhängiger technischer Bericht liegen hierzu noch nicht vor. Als regionaler Anhaltspunkt gilt, dass benachbarte Untertagebetriebe seit über zehn Jahren Gold aus Festgestein fördern; dies ersetzt jedoch keine projektbezogene Untersuchung.

Warum das bedeutsam wäre: Alluviale Vorkommen sind begrenzt und erschöpfen sich mit dem Abbau. Ein bestätigtes Hard-Rock-Vorkommen würde die Grundlage für eine deutlich längere Minenlaufzeit und eine wesentlich grössere Ressourcenbasis schaffen. Genau deshalb ist die technische Untersuchung dieses Areals Bestandteil des Verifizierungsprogramms.

Goldgehalt und Verifizierung

Das gewonnene Gold wird an eine lokale Goldhandelsgesellschaft verkauft. Nach Angaben der Kooperative bestimmt der Käufer Reinheit und Goldgehalt mittels Spektrometer.

Unabhängige Laborberichte, formelle Assay-Zertifikate oder systematische Probenergebnisse liegen bislang nicht vor. Sowohl die Reinheit des gewonnenen Goldes als auch die Mineralisierung in Boden und Gestein werden deshalb im Rahmen eines strukturierten Probenahme- und Assay-Programms unabhängig verifiziert.

Verifizierungs- und Entwicklungsprogramm

Aurum Mining Ventures verfolgt bei Golden Mountain einen gestuften Ansatz. Kapital wird nicht auf Basis von Angaben eingesetzt, sondern auf Basis unabhängig geprüfter Daten. Das Programm ist Bestandteil der Mittelverwendung der Finanzierungsrunde A.

Stufe	Inhalt	Ergebnis
Stufe 1 – Recht und Titel	Prüfung der Konzessionstitel, Katasterabgleich mit AJAM, Governance- und Eigentumsstruktur der Kooperative, Umwelt- und Betriebsgenehmigungen	Rechtssicherheit über alle drei Gebiete als Voraussetzung jeder weiteren Investition
Stufe 2 – Technik und Geologie	Unabhängige geologische Kartierung, systematische Probenahme und Assays, Volumen- und Gehaltsbestimmung des alluvialen Materials je Konzession, technische Untersuchung des Hard-Rock-Areals	Belastbare Datengrundlage und Basis für eine definierte Mineralressource
Stufe 3 – Betrieb und Finanzen	Verifizierung der Produktionsdaten, Recovery Rates, Betriebskosten und Cashflows, Aufnahme von Maschinenpark und Anlagenkapazität	Beurteilung von Margen und Skalierbarkeit des bestehenden Betriebs
Stufe 4 – Entwicklungsplan	Erstellung eines Entwicklungskonzepts für Exploration, Maschinen, Aufbereitung, Infrastruktur, Personal, Logistik und Working Capital	Quantifizierter CAPEX-Bedarf und detaillierter Use-of-Funds-Plan mit messbaren Meilensteinen

Erst nach Abschluss dieser Stufen wird über den Umfang des Kapitaleinsatzes für die Skalierung entschieden. Jede Investitionsposition wird dabei mit erwarteten Produktionssteigerungen und klar messbaren operativen Meilensteinen verknüpft..

Weitere Prüfpunkte

- Historische Produktionsdaten und dokumentierte Nachweise der Goldverkäufe
- Rechtsgrundlage der Konzessionen und deren Zuordnung zur Kooperative

- Sicherheits-, Verwahrungs-, Transport-, Raffinations- und Verkaufsprozesse für das Gold
- Steuer-, Royalty-, Vermarktungs- und Exportstruktur
- Umwelt- und Sozialstandards des Betriebs

Investment Case

Golden Mountain verbindet drei Elemente, die in dieser Kombination selten verfügbar sind: einen bereits produzierenden Betrieb, den Zugriff auf drei Konzessionsgebiete mit rund 29,75 km² und einen konkreten Hinweis auf ein zusätzliches primäres Goldvorkommen.

Das Upside-Potenzial liegt in der Skalierung des bestehenden alluvialen Betriebs sowie in der systematischen Untersuchung des gemeldeten Hard-Rock-Areals. Beides ist heute in keiner Bewertung enthalten.

Der Investment Case beruht zum jetzigen Zeitpunkt bewusst nicht auf einer definierten Ressource oder einer quantifizierten Projektwirtschaftlichkeit. Der Wert des Projekts liegt in der bestehenden Produktion, im Zugang zu mehreren Konzessionsgebieten und in der Möglichkeit, durch professionelle Exploration und Minenplanung eine erheblich grössere Ressourcen- und Produktionsbasis zu entwickeln – bei einem Einstieg, der vor der Ressourcendefinition erfolgt.

Einordnung im Portfolio: Golden Mountain ist bewusst als Wachstums- und Explorationsprojekt positioniert. Während das Pameng Gold Project in Ghana mit abgeschlossener Feasibility Study für frühen Cashflow steht, bietet Golden Mountain das grössere, noch unbewertete Entwicklungspotenzial. Die Kombination beider Reifegrade verbindet Ertragsstabilität mit Wachstumshebel.

Golden Mountain – bestehende Produktion, drei Konzessionen, definierter Weg zur Ressource.

Grundlagen und Hinweise

Dieses Factsheet beruht auf den Angaben der Cooperativa Minera Golden Mountain R.L. sowie auf den von ihr bereitgestellten Kartenunterlagen. Es handelt sich um eine vorläufige Projektübersicht auf Basis initialer Due-Diligence-Angaben.

Für die Einordnung der Angaben sind folgende Punkte wesentlich:

- Produktionsangaben, Konzessionsangaben und Hinweise auf Hard-Rock-Mineralisierung beruhen auf Angaben der Kooperative und sind noch nicht unabhängig verifiziert
- Flächenangaben in Quadratkilometern sind rechnerisch aus den gemeldeten Cuadrículas abgeleitet und im Rahmen der Katasterprüfung zu bestätigen

- Eine definierte Mineralressource, eine belastbare Minenlaufzeit und ein quantifizierter Kapitalbedarf liegen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor
- Alluviale Goldvorkommen sind ihrer Natur nach ungleichmässig verteilt, was Schwankungen der Fördermenge zwischen einzelnen Abbaubereichen mit sich bringen kann

Dieses Factsheet dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt kein Angebot und keine Anlageberatung dar. Es beruht auf Angaben Dritter und stellt keine Zusicherung künftiger Ergebnisse dar. Bergbauinvestitionen sind mit dem Risiko des vollständigen Kapitalverlusts verbunden.